

Mehr Kita-Plätze an drei Standorten

Städteregion beschließt: In Mützenich, Konzen und Simmerath werden die Kindertagesstätten erweitert

VON CAROLINE NIEHUS

NORDEIFEL Immer mehr Menschen ziehen in die Eifel, an vielen Stellen werden Neubaugebiete realisiert. Damit einher geht ein erhöhter Bedarf an Kita-Plätzen. Deshalb hat die Städteregion die Erweiterung von drei Kindertagesstätten in der Nordeifel beschlossen.

Die Beschlussvorschläge für die drei Einrichtungen in Mützenich, Konzen und Simmerath wurden einstimmig im Kinder- und Jugendhilfeausschuss (KJHA) angenommen. „Wir hier im Ausschuss wissen, dass wir uns sehr vorausschauend um Kitaplätze kümmern müssen“, sagte Peter Timmermanns, Vorsitzender des KJHA, während der Sitzung. Aufgrund des langfristigen Bedarfs, den die Städteregion in Mützenich sieht, beziehe sich die Beschlussvorlage auf den Neubau.

Vor kurzem hatten sich Eltern an unsere Zeitung gewandt, die für das kommende Kita-Jahr noch keinen Platz zugesagt bekommen haben. „Nach Meldungsschluss hat sich ein höherer Bedarf herausgestellt, sodass nach den Sommerferien erst mal eine Übergangslösung gefunden werden muss“, berichtete Timmermanns dazu. Diese Lösung für das eine Jahr werde in dieser Woche gefunden, sagte der Vorsitzende. Der Neubau ist somit die Perspektive für das Kindergartenjahr 2020/2021.

Das Familienzentrum in Mützenich wird dann um eine auf vier Gruppen erweitert. Diese vier Gruppen werden gemeinsam in einem Neubau angesiedelt, in dem dann Platz für 75 Kinder ist (davon 20 für U3-Betreuung). Bisher haben in der Kita 55 Kinder Platz gefunden. Am bisherigen Standort sei laut Beschlussvorlage keine Erweiterungsmöglichkeit vorhanden, weshalb ein Neubau alternativlos ist. Wo genau dieser stehen soll, ist noch nicht klar. Derzeit laufen Verhandlungen über den Erwerb eines Grundstückes „in verkehrsgünstiger Lage“.



Zwei Gruppen bietet die Integrative Kindertageseinrichtung im Simmerather Berufskolleg derzeit Platz (großes Bild). Nach den Plänen der Städteregion werden diese Gruppen nach Fertigstellung des schräg gegenüberliegenden Baugebiets „Im Meisenbruch“ in den dort zu errichtenden Neubau umziehen. Das Familienzentrum in Mönchau-Konzen (kleines Bild) soll ebenfalls erweitert werden.

FOTOS: H. SCHEPP / C. NIEHUS

Das bisherige Kindergartengebäude wird die Stadt Mönchau danach für Schulzwecke nutzen.

Weitere Kita-Gruppen in Konzen

Im Stadtteil Konzen werden zwei neue Gruppen eingerichtet, so dass das Familienzentrum dann insgesamt sieben Gruppen beherbergt. Dort soll ein Anbau in Modulbauweise entstehen – zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Bisher wurde wegen gestiegener Geburtenzahlen und verstärkter Nachfrage nach U3-Betreuung eine befristete sechs-Bedarfsgruppe eingerichtet. Diese findet zurzeit jedoch in Therapie- und Besprechungsräumen Platz, weshalb diese Situation nur Übergangsweise bestehen bleiben kann.

Die Erweiterung auf bis zu sieben Gruppen begründet die Städteregion mit der geplanten Umsetzung des Baugebietes „Feuerbach“. „Aus heutiger Sicht ist mit einem dauerhaften Bedarf von zusätzlich 20 Kita-Plätzen zu rechnen“, heißt es in der Vorlage. Die zwei weiteren Gruppen werden auf einem separaten Grundstück errichtet. Die dafür benötigten Module sind bereits Eigentum der Städteregion und werden nach Ende des laufenden Kita-Jahres von Baesweiler nach Konzen umgesetzt.

Die Erweiterungen werden auch mit den Wünschen der Eltern begründet. Peter Timmermanns sagt: „Wir haben auf das gesamte Gebiet Mönchau gesehen genug Plätze, aber wir wollen die Wohnnähe gewährleisten.“

In Simmerath steht die umfangreichste Erweiterung an. Dort soll ein Neubau im Gebiet „Meisenbruch“ entstehen, so dass künftig sieben statt bisher vier Gruppen zur Verfügung stehen. Zurzeit bietet das Familienzentrum Platz für 65 Kinder, laut Vorlage ist mit einem dauerhaften Bedarf von zusätzlich 60 Plätzen zu rechnen. Die räumliche Situation wird sich mit dem Neubau verschieben.

Gruppen werden fast verdoppelt

Momentan werden zwei Gruppen in Räumlichkeiten des Berufskollegs und zwei Gruppen im Neubau am Eichenweg betrieben. Die Gruppen im Berufskolleg würden mit Realisierung des fünfgruppigen Neubaus

im Gebiet „Meisenbruch“ wegfallen. Das Berufskolleg hatte dafür Eigenbedarf angemeldet, dem so entsprochen werden könnte. Die Gruppen am Eichenweg bleiben bestehen, fünf neue Gruppen entstehen dann auf einem Grundstück der Kommune im Neubaugebiet, das sich in der Vorplanung befindet.

Insgesamt entstehen so in den kommenden Jahren sechs neue Kita-Gruppen in Mützenich, Konzen und Simmerath. Diese bieten dann mehr Platz für rund 100 Kinder in der Nordeifel. Die finale Entscheidung über die Erweiterungen wird am 4. Juli im Städteregionstag getroffen. Da die Empfehlung des KJHA einstimmig erfolgte, ist davon auszugehen, dass der Städteregionstag dieser Empfehlung folgt.

Vom Youtube-Star bis zum blonden Kult-Barden

Mönchauer Festspiele 2019: Ein sehr buntes Programm erwartet Zuschauer und -hörer vom 16. bis 25. August auf der Burg

VON HEINER SCHEPP

MÖNSCHAU „Da ist ja Heino!“ rief die Mönchauer Briefträgerin erstaunt, als sie am Donnerstagmorgen dem unverwechselbaren Sänger in der Stadtstraße fast in die Arme lief. Es war tatsächlich der

blonde Barde, der da vor dem Eingang der Mon-Touristik stand. Heino war nach Mönchau gekommen, um gemeinsam mit den neuen Machern der Festspiele das zehntägige Programm des Sommer-Events auf der Burg zu präsentieren.

Der Auftritt des 80-Jährigen unter dem Titel „Heino rockt Mönchau“ am Samstag, 17. August, sei ein absolutes Highlight im diesjährigen Konzertreigen, sagte Programmchef Helmut Lanio bei der Präsentation. „Und Heino hat die breiteste Zielgruppe – musikalisch wie altersmäßig“, so Lanio. Während die Plattenindustrie überall über schleppende Verkäufe klagt, bringe Heino bis heute seine Tonträger an den Mann (und die Frau). 50 Millionen wurden allein bis 2013 gezählt. „Und tschüss“ heißt seine Abschiedstournee, in deren Rahmen er dann auch im August in Mönchau letztmalig auf der Bühne zu erleben ist. Wahrscheinlich. „Das Publikum und meine Fans haben mich zu dem gemacht, was ich bin. Ihnen habe ich alles zu verdanken“, meinte Heino, der mit bürgerlichem Namen Heinz-Georg Kramm heißt, beim Pressetermin beinahe demütig.

Viel Prominenz

Natürlich haben die Festspiele 2019, wie schon zu Jahresbeginn berichtet, noch weit mehr zu bieten. Vom Startrompeter Till Brönner mit seinem kongenialen Kontrabassisten Dieter Ilg zum Auftakt über die



Zur Präsentation des vollständigen Programms der Festspiele 2019 war am Donnerstag auch Sänger Heino mit seiner Hannelore nach Mönchau gekommen. Programmacher und Sponsoren freuen sich schon auf den Auftritt des 80-Jährigen, wie auch auf die anderen Konzerte im August.

FOTO: H. SCHEPP

große Oper „Carmen“ (mit über 100 Mitwirkenden!) und den zum Musiker avancierten Tatort-Professor Jan Josef Liefers („Radio Doria“) bis hin zum Bombast-Rock der 80er-Jahre mit der kanadischen Band „Saga“ zum Abschluss am 25. August. Dazwischen haben sich mit Gregor Meyle und den Hönern zwei Vorjahres-Glanzpunkte mit ihren famosen Auftritten gleichsam selbst wieder eingeladen, freute sich Helmut Lanio. Bei der vierten Auflage der klassischen Variante des Hönner-Konzerts wird übrigens erstmals ein Musiker aus der Eifel an

den Drums sitzen: Heiko Braun, der aus Simmerath stammt, ist bekanntlich seit Herbst Schlagzeuger der Kölner Kultband.

Apropos Kult: In der jungen Generation hat diesen Status bereits die 26-jährige Singer-Songwriterin Lea erreicht, die vor allem über das Videportal Youtube bekannt geworden ist. „Das Engagement dieser jungen Künstlerin war nur möglich, weil unser ältester und treuester Sponsor noch eine Schippe draufgelegt hat“, meinte Helmut Lanio. Augenzwinkernd merkte er an, dass man derzeit noch in Verhandlungen

bezüglich der Unterbringung von Lea und ihrem offenbar gewaltigen Tross stehe. „Entweder kommt sie mit dem Nightliner oder wir müssen noch irgendwo 18 Hotelzimmer auftun, die wir in der Festivalwoche eigentlich gar nicht mehr haben.“

Der Dank von Helmut Lanio und von Margareta Ritter für die Mon-Touristik ging an das neue Team der Festival-GmbH mit Ruth Breuer und Rolf Kaulard sowie „an den besten Bauhof der Welt“, der bereits in 14 Tagen mit den Vorbereitungen für die Festspiele 2019 beginnen wird.

EIFELWETTER



Bleibend wechselhaft

Lage: Hoch Sibylle liegt am Freitag über Polen, während Tief Klaus weiterhin über Großbritannien verweilt. Dabei werden aus Südwesten wärmere Luftmassen in Gang gesetzt, die zum Samstag wieder schwüler und schauerlastiger werden. Aber schon zum Sonntag und in der neuen Woche setzt sich ein Azorenhoch ableger bei uns durch und sorgt für sommerliches Wetter, jedoch nicht von langer Dauer.

Heute und morgen: Am Freitag anfangs viel Sonne und nur wenige Wolken, später Quellbewölkung. Zum Abend sind einzelne Schauer und Gewitter möglich, teils kräftig. Dazu Höchstwerte um 22 Grad im Hohen Venn, 23 Grad in Huppenbroich und Kesternich sowie 24 Grad in Roetgen. Maximal 26 Grad sind es rund um Heimbach und am Rursee. Schwacher, teils auch mäßiger Süd- bis Südwestwind. In Schauerernähe starke Böen.

Am Samstag immer wieder teils schauerartiger Regen, teils mit Gewittern. Dazu meist um die 18 bis 23 Grad. Zwischendurch etwas Sonne und recht schwül.

Weitere Aussichten: Am Sonntag und Montag allgemein freundliches Wetter und öfter Sonne. Erwärmung auf 20 bis 25 Grad, am Dienstag auch bis zu 29 Grad.

www.huertgenwaldwetter.de

KURZ NOTIERT

Erste Entlassfeier der Sekundarschule

NORDEIFEL In diesem Jahr werden an der 2013 gegründeten Sekundarschule Nordeifel zum ersten Mal Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 verabschiedet. Die Feier findet am Freitag, 5. Juli, in Simmerath statt. Begonnen wird um 17 Uhr mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Simmerath, ab 18.30 Uhr schließt sich dann die Abschlussfeier in der Aula der Sekundarschule Simmerath an.

Frühjahrsmarkt: Änderung im Busverkehr

SIMMERATH Aufgrund des Frühjahrsmarktes in Simmerath werden die Hauptstraße, die Witzerather Straße und die Straße in den Bremsen gesperrt. Die Linien SB 63, 68, 81, 82, 83 und 86 der DB Rheinlandbus können vom 15. bis 17. Juni die Haltestelle Simmerath Bushof nicht bedienen. Am Kirchplatz werden Ersatzhaltestellen eingerichtet.

KONTAKT

Eifeler Zeitung

Lokalredaktion

☎ 02472 9700-30
🕒 Mo.-Fr. 9-18 Uhr
✉ lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de
📍 Matthias-Offermann-Straße 3, 52156 Mönchau-Imgenbroich

Kundenservice

☎ 0241 5101-701
🕒 Mo.-Fr. 6.30-18 Uhr, Sa. 6.30-14 Uhr
✉ kundenservice@zeitungsverlag-aachen.de
📍 Vor Ort:
Bürobedarf Kogel (mit Ticketverkauf), Hauptstraße 17, 52152 Simmerath Mo.-Fr. 7.30-18 Uhr, Sa. 7.30-13 Uhr

Anzeigenberatung für Geschäftskunden

☎ 02472 9700-22
✉ mediaberatung-eifel@zeitungsverlag-aachen.de
📍 Matthias-Offermann-Straße 3, 52156 Mönchau-Imgenbroich

Aachener Zeitung
www.aachener-zeitung.de/kontakt

INFO

Programm beim Mönchau-Festival

Alle Auftritte im Überblick:

Freitag, 16. August, 20 Uhr: Til Brönner & Dieter Ilg; Samstag, 17. August, 19 Uhr: Heino rockt Mönchau; Sonntag, 18. August, 19 Uhr: Oper „Carmen“; Dienstag, 20. August, 14 Uhr: Märchenmusical „Zwerg Nase“; Mittwoch, 21. August, 20 Uhr, Jan Josef Liefers & Band Radio Doria; Donnerstag, 22. August, 20 Uhr: Lea – „Zwischen meinen Zeilen“; Freitag, 23. August, 20 Uhr, Gregor Meyle & Band; Samstag, 24. August, 19 Uhr, „Höhner meets Classic“; Sonntag, 25. August, 20 Uhr: Saga – „Sounds of Summer 2019“.

Tickets erhält man beim Medienhaus Aachen, der Mönchauer Touristik unter Tel. 02472/ 804828, auf der Internetseite www.mönchau-festival.de sowie bei allen Ticketshops der Region. Bis auf die Höhner gibt es noch für alle Veranstaltungen Karten in den verschiedenen Kategorien.